



# *Church and Peace*

## Internationale Geschäftsstelle

*Church and Peace* ist ein ökumenischer Zusammenschluss von Friedenskirchen und friedenskirchlich orientierten Gemeinden, Kommunitäten und Friedensorganisationen in Europa.

### **Church and Peace fordert konsequente Entwicklung von Strategien ziviler Konflikttransformation**

#### **Pressemitteilung vom 27.03.2011**

Wir sind entsetzt, dass die internationale Gemeinschaft wiederum mit dem Einsatz militärischer Gewalt einen Konflikt begrenzen will, der nun faktisch eskaliert – in diesem Fall in Libyen der Konflikt zwischen dem Diktator Muammar al-Gadhafi und den Menschen, die sich gegen sein Gewaltregime wehren. Dahinter steht das UN-Konzept der „Responsibility to Protect (R2P – Schutzpflicht)“, das den Militäreinsatz zum Schutz von bedrohten Völkern gestattet.

In dieser aktuellen Situation unterstreichen wir unsere Überzeugung:

„Auch in aussichtslos erscheinenden Situationen, in denen angesichts vorherrschender Gewalt der menschlich nachvollziehbare Hilferuf nach wirksamer Gegengewalt bei den Betroffenen und bei uns selbst laut wird, beharren wir auf gewaltlosen Mitteln gegenüber jedem Menschen - Mittel, die uns in der Nachfolge Jesu in reichem Maß zur Verfügung stehen. Wir fordern den verstärkten Einsatz von OSZE-Missionen (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa) und eine entschiedene Unterstützung gewaltfreier Interventionen durch Staat und Kirche nach dem Vorbild des Zivilen Friedensdienstes, der Christian-Peacemaker-Teams, des Ökumenischen Begleitprogramms für Frieden in Palästina und Israel und der Internationalen Friedensbrigaden. Gewalt in jeglicher Form kann niemals einen dauerhaften Frieden in Gerechtigkeit erzielen, wohl aber der Weg der Nächsten- und Feindesliebe, zu dem wir aufgerufen sind.

Wir laden alle Kirchen ein, mit uns der Versuchung zu widerstehen, den Gebrauch tödlicher Waffen - selbst als „ultima ratio“ - zu rechtfertigen.“ (Church and Peace-Erklärung zu R2P, Juni 2009)

Trotz der vielen offensichtlich brisanten Situationen weltweit, insbesondere im Mittelmeerraum, wurden dringend notwendige Schritte, um Menschen in der Region und in der internationalen Staatengemeinschaft zu schulen, zu finanzieren, zu stärken und in wirksamer Anzahl zur Konfliktprävention oder -lösung einzusetzen, nur in völlig ungenügendem Maß unternommen. Wir fordern eine konsequente Entwicklung ziviler Instrumente zur Konflikttransformation.

Wieder einmal bestätigt sich: „Selbst wenn militärische Gewalt nur als „ultima ratio“ bereit gehalten wird, beeinflusst dies die Planung der zivilen Aktionen in den früheren Phasen des Konflikts, indem ein unangemessen großer Anteil der für die zivile Hilfe notwendigen Mittel verschlungen wird. Schon die Verfügbarkeit militärischer Mittel verstärkt die übliche Einstellung, dass ein Militäreinsatz die unvermeidliche Lösung ist. Wir bleiben bei unserer Ablehnung jeglicher Gewaltanwendung zur Durchsetzung guter Ziele, und sei es unter dem Vorwand ‚polizeilicher Gewalt‘.“

(s. Erklärung von Church and Peace zu „Responsibility to Protect (R2P)“: [www.church-and-peace.org/documents.html](http://www.church-and-peace.org/documents.html))

Als europäisches Netzwerk von Kirchen und Gemeinschaften, die sich der Gewaltfreiheit verpflichtet fühlen, kommen wir vom 20. bis 22. Mai 2011 zu einer internationalen Konferenz in der 'Communauté de l'Arche' von St Antoine zusammen - in Verbundenheit mit den Delegierten

der parallel stattfindenden Abschlusskonvokation zur weltweiten *Ökumenischen Dekade der Kirchen zur Überwindung von Gewalt* in Jamaika. Wir werden mit Menschen und Initiativen, die in der Konfliktbearbeitung in Krisengebieten (Südosteuropa, Irak u.a.) erfahren sind, weiter an der theologischen Klärung und den politischen und strategischen Schritten konkreter Alternativen zu militärischen Interventionen arbeiten. Dazu laden wir herzlich ein.  
(Einladung: [www.church-and-peace.org/events.html](http://www.church-and-peace.org/events.html))

Vorstandssitzung am 25.03.2011 in Laufdorf bei Wetzlar

Mehr über **Church and Peace** unter: [www.church-and-peace.org](http://www.church-and-peace.org)

Church and Peace ist ein europäischer Zusammenschluss von christlichen Kommunitäten, Kirchen, Organisationen und Gruppen, die der Überzeugung sind, dass die im Evangelium bezeugte Gewaltfreiheit zu den Wesensmerkmalen der Gemeinde Jesu Christi gehört und dass daher die Versöhnungsbotschaft des Evangeliums zum Dienst gewaltfreien Friedens führt. Deshalb verpflichten sich die Mitglieder in ihrem Leben und Dienst zu einem gewaltfreien Friedenszeugnis. Church and Peace ist u.a. assoziiertes Mitglied der Konferenz Europäischer Kirchen (KEK), Partner in der ‚Assisi-Koalition‘, Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF) und im ‚Network of Christian Peace Organisations‘(UK).